

Aus dem unheimlichen Berlin.

Kriminalistische Skizzen von Paul Lindberg.

III.

(Nachdruck verboten.)

Rechts auf der Polizeiwache und im Kriminalgericht.

In dem tagelangen von ihm und der hiesigen Polizei und Treiben erfüllten gewaltigen, rotleuchtenden Polizeipalast, der an jedes... In dem tagelangen von ihm und der hiesigen Polizei und Treiben erfüllten gewaltigen, rotleuchtenden Polizeipalast, der an jedes... In dem tagelangen von ihm und der hiesigen Polizei und Treiben erfüllten gewaltigen, rotleuchtenden Polizeipalast, der an jedes...

Diese Mute aber ist nur eine Scheinmutter, in des Wortes richtiger Bedeutung, eine Angehörige, deren Name auch in den... Diese Mute aber ist nur eine Scheinmutter, in des Wortes richtiger Bedeutung, eine Angehörige, deren Name auch in den... Diese Mute aber ist nur eine Scheinmutter, in des Wortes richtiger Bedeutung, eine Angehörige, deren Name auch in den...

Es ist ihr Uhr-Radix; in tiefem Dunkel liegt das Gefängnis und der sich vor ihr erstreckende Hof da, aus den Fenstern eines... Es ist ihr Uhr-Radix; in tiefem Dunkel liegt das Gefängnis und der sich vor ihr erstreckende Hof da, aus den Fenstern eines... Es ist ihr Uhr-Radix; in tiefem Dunkel liegt das Gefängnis und der sich vor ihr erstreckende Hof da, aus den Fenstern eines...

Ausgehen! — Schon drängen sich die Erben an der Tür und... Ausgehen! — Schon drängen sich die Erben an der Tür und... Ausgehen! — Schon drängen sich die Erben an der Tür und... Ausgehen! — Schon drängen sich die Erben an der Tür und... Ausgehen! — Schon drängen sich die Erben an der Tür und...

Zeit, Abends wieder ein und zwölf Uhr kommen die Wagen von... Zeit, Abends wieder ein und zwölf Uhr kommen die Wagen von... Zeit, Abends wieder ein und zwölf Uhr kommen die Wagen von... Zeit, Abends wieder ein und zwölf Uhr kommen die Wagen von... Zeit, Abends wieder ein und zwölf Uhr kommen die Wagen von...

Wachheit, eine buntegemischte Gesellschaft bringt hervor, den... Wachheit, eine buntegemischte Gesellschaft bringt hervor, den...

Seite stellt, eine ärmlich gekleidete Frau mit einem Röschchen am... Seite stellt, eine ärmlich gekleidete Frau mit einem Röschchen am... Seite stellt, eine ärmlich gekleidete Frau mit einem Röschchen am... Seite stellt, eine ärmlich gekleidete Frau mit einem Röschchen am... Seite stellt, eine ärmlich gekleidete Frau mit einem Röschchen am...

„Der Schloffer-Sinn“, räumt einer der Polizisten seinem Nachbarn... „Der Schloffer-Sinn“, räumt einer der Polizisten seinem Nachbarn...

Ein großer, gewaltig gebauter Mann, der im Winter geblieben... Ein großer, gewaltig gebauter Mann, der im Winter geblieben... Ein großer, gewaltig gebauter Mann, der im Winter geblieben... Ein großer, gewaltig gebauter Mann, der im Winter geblieben... Ein großer, gewaltig gebauter Mann, der im Winter geblieben...

Die Frauen sind in einem besonderen Raum untergebracht und... Die Frauen sind in einem besonderen Raum untergebracht und... Die Frauen sind in einem besonderen Raum untergebracht und... Die Frauen sind in einem besonderen Raum untergebracht und... Die Frauen sind in einem besonderen Raum untergebracht und...

Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut...

die ich sonst das Pfund mit 2,25 verkauft habe, ver... M. Hirsch, Leipzigerstraße 69, Dattorus und 1. Etage.

— und meiner Finger Bläue schaute, — ward gelb vor Angst... — und meiner Finger Bläue schaute, — ward gelb vor Angst... — und meiner Finger Bläue schaute, — ward gelb vor Angst... — und meiner Finger Bläue schaute, — ward gelb vor Angst... — und meiner Finger Bläue schaute, — ward gelb vor Angst...

Doch nein, man soll nie verkümmern, — was man vielleicht... Doch nein, man soll nie verkümmern, — was man vielleicht... Doch nein, man soll nie verkümmern, — was man vielleicht... Doch nein, man soll nie verkümmern, — was man vielleicht... Doch nein, man soll nie verkümmern, — was man vielleicht...

Gerichts-Zeitung.

Erstausgabe.

Ein Völkischer Anarchist. Von den sogenannten unabhängigen... Ein Völkischer Anarchist. Von den sogenannten unabhängigen...

Gemeinschaftlicher Wanderversuch.

Dankfoller Eiferer in man auf Sonntag, den 4. December... Dankfoller Eiferer in man auf Sonntag, den 4. December... Dankfoller Eiferer in man auf Sonntag, den 4. December... Dankfoller Eiferer in man auf Sonntag, den 4. December... Dankfoller Eiferer in man auf Sonntag, den 4. December...

Gemeinte Ungerechtigkeiten.

Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut... Das Schicksal hat' ich ausgerichtet, — da ich den jungen Leut...

die ich sonst das Pfund mit 2,25 verkauft habe, ver... M. Hirsch, Leipzigerstraße 69, Dattorus und 1. Etage.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vertical text on the right margin, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Stadt-Theater.

(Direktion: Julius Rudolph.)
 Dienstag den 18. April 1893.
Sondervorstellung
 zum Besten der zu begründenden Stadttheater-Pensions-Kasse, unter gütiger Mitwirkung der Kapelle des Inf.-Regiments Nr. 36 und des Kgl. Musikdirektors **Cito Wiegert.**

1) Ouverture „Die Hebriden“, Mendelssohn.
 (Dir.: Kgl. Musikdirekt. C. Wiegert.)
 2) Zum 1. Male:
Wer zuletzt lacht.
 Schwanz in 1 Akt von Maria Knauß.

Personen:
 Frau von Stübgen, eine junge Wittve Adele Hinald-Bauil.
 Genetzte, ihr Kammermädchen Jenny Schneider.
 Karl von Reber, Ochsbesitzer Ferdinand Hinald.
 Ein Kellner Adolf Schumacher.

Ort der Handlung: Baden-Baden.
 (Dir.: Kapellmeister C. Wiegert.)

Die Puppenfee.

Bantomimisches Ballett-Divertissement in 1 Akt von J. Hofreiter und F. Gauß.
 Musik von Joseph Bayer.

Concert.

Thema mit Variationen Hoch.
 Die Antwort Bohm.
 Ave Maria Gmund-Bach.
 „Mein Liebster ist ein Weber“ Hübach.
 (Cisa Grener.)
 (Emmy Reinhardt.)

„An der Weiser“ Weiser.
 „Erinnerung an den Siegling des deutschen Volkes“, Text von H. Krenschütz
 Musik von Wilh. Kellner.

Clavierbegleitung: Kapellmeister Reich.
 Der Fügler ist von Julius Büttner hier.
 5) Intermezzo aus der Oper „Freund Feind“ von Mascagni.
 6) „Normische Abentheuer“ von Smetana.
 (Dir.: Kgl. Musikdirekt. C. Wiegert.)

Der Präsident.

Lustspiel in 1 Akt von W. Müller.
 Personen:
 Karl von Elmhorn, Landrath Adolf Schumacher.
 Vertha, seine Frau Emmy Schneider.
 Walter Edmund Doh.
 Weber, Schriftf. Hans Schreiner.
 David, Diener Max Rothmann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Stadt-Schützenhaus.

ABSCHIEDS-SOIREE

unter gütiger Mitwirkung von Fr. Elisabeth Greve und dem gesammten
 Stadttheater-Orchester unter persönlicher Leitung von Herrn Musikdir.
 Max Friedemann.

PROGRAMM:

- Symphonie (D-dur) Brahms.
 Hallesches Stadt- und Theater-Orchester unter Leitung des
 Stadtmusikdirektors Herrn Max Friedemann.
 - Die Mutter des Kosacken (Ballade) Prutz.
 gespr. von Herrn Schmidt-Hässler.
- 10 Minuten Pause.**
- Ouverture z. „Leonore“ Nr. 3 Beethoven.
 - Der erste Lorbeer
 - Declamation von Fr. Elisabeth Greve.
 - Neu! Zum 1. Male:
 I. Suite aus Carmen Bizet.
 (Orchester.)
 - Ein indisches Märchen Schmidt-Hässler.
 gespr. von Fr. Elisabeth Greve.
 - Das Hexenlied Wildenbruch.
 gespr. von Herrn Schmidt-Hässler.
- Billets: Sperrsitze 3 Mk., I. Platz 2 Mk., II. Platz 1 Mk., Stehplatz 75 Pf.
 Vorverkauf: Herren Steinhilber & Jasper (Markt), Musikalienhandlung
 von Karmrodt (H. Zehe), Barfüßerstrasse und Musikalienhandlung von Ho-
 than, Steinstrasse.

Wiener Kellnerinnen. Wiener Kellnerinnen.
 Guten gebräuten bißigen und auswärtigen
 Publikum empfehle mein der Neuzeit ent-
 sprechend eingerichtete
Café und Restaurant
Elysium,
 Kleiner Sandberg 12.
 als angenehmen Aufenthalt zum gef. fleißigen Besuch. — Für nur vorzüglichste
 Speisen u. Getränke bei aufmerksamer Bedienung werde bestens Sorge tragen.
 Hochachtungsvoll
 Fritz Perge.
 Wiener Kellnerinnen. Wiener Kellnerinnen.

F. H. Krause,
 Gr. Ulrichstr. 24.
 Von mancherlei Versehen, welche ich in meinen Kollereien
 anwenden ließ, um die Qualität meiner Butterfetten nicht und mehr
 zu verfeinern, ist mir ein Versehen über alles Erwarten ergelut;
 ich bin in der Lage, feiner
Butter feinsten Qualität
 anzubieten, seine Tafelbutter, welche man als Delikatessie bezeichnen muß;
Theobutter, Exquisit, Kleeblatt,
 (in Stücken à 1/2 Pf.) im Geschmack und Aroma verfeinert.
 Wenn ich mich erlauben darf, entsprechend erkläre ich, daß ich
Kunsteis aus Leimungsstoff hergestellt zur Milchung verwende.
 Ergebenst! **F. H. Krause.**

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Pubert.
Neuer Spielplan.
 Die Alfred-Gruppe (drei Damen und drei Herren), musikalisch-romantische Familien.
 — Mr. Verrel Terrep, Davon's
 Gummistoffler am verfallenen Seil. — Die
 Jemmy-Brigmann's, excentriche Stan-
 dalnächter. — Broders Frank, Alf u.
 Charles, Güter-Merkanten. — Fräulein
 Dora Gert, Wiederhängerin u. Soubrette.
 — Der Mag. Fren, Selbstaufopfer.
 — Die Otton's, Excentricer u. Bantom-
 mimisten mit ihrer vornehmlichen
 Dreifachaufsat (auf allgemeinem Wunsch
 weiter enagiert).
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Täglich:
Gastspiel-Specialitäten:
 — Madras'sche Plafate. —

Weinhaus zum Bacchus.

Grosse Restauration
 nach Schluss des Theaters.
 Morgen **Schlachtfest**
 Dienstag Nachh. 7 Uhr.
 Saalstr. 18.

Aufbürstfarben, Stofffarben

in allen Mäßen empfohlen
E. Walther's Nachf.,
 Moritzwinger 1 u. Zietenweg 28.

Quillayarinde, Gallseife

in bester Qualität billigt bei
E. Walther's Nachf.,
 Moritzwinger 1 u. Zietenweg 28.

Tapeten

in größter Auswahl von
 15 Pfg. p. Rolle an.
 Kleiner unter Einkaufspreis.
Friedrich Arnold,
 Gr. Ulrichstr. 10, Marsla-Tour.

Apfelmögen

à Dbd. von 40 Pfg. bis 1 Mf., Saener-
 krat 2 Pfd. 15 Pfg., ges. Birnen à Pfd.
 10 Pfg., Apfelmögen à Pfd. 15 Pfg., 4 Sorten
 25 Pfg. sowie mehrere Spezialsorten
 emp. **Rich. Franke, Leipzigstr. 42.**

Wer seine Margarine kaufen will,

verlange und behalte die garantiert
 reine
Naturbutter
 der
 Vereinigten Pommer-
 schen Meiereien
 Gr. Ulrichstr. 32.

Ausgel. Rindstalg

höchste Qualität
 à Fund 70 Pfg.
 besonders empfehlenswerth.
Butter u. Fettwaren.
H. Fischer, Alter Markt 1.

Erf. Blumen- u. Gemüsefämerei

sowie Naffa-Batt, Danmarch emp.
Felix Sioli, Giebichenstein.

Farben, trocken u. in Öl,

freie, Fein, Bistel bei
Felix Sioli, Giebichenstein,
 Gr. Brunnenstr. 2, neb. d. Mühl.
 Maucarcab, Stubenweiser führt billigt
 aus **Wag. Gieboldstr. 21, 1.**

Als Hebamme

empfehl ich
 Frau **Titmar, Reilstr. 62.**
 Gelübde Schneider emp. sich in und
 außer d. Hause Nr. Sandberg 4, S. 1 v.
Bertha Sachs, Damen-
 Mittelstr. 8, 1. (früher Giebf. 35).
 Briefe löst. Elegante Ausb. v. Damen-
 Unterreit für alle Fächer feiner Damen-
 schneider. Prospect gratis u. franco.

Auction.

Dienstag den 18. d., Vorm. von 9 1/2 Uhr an ver-
 feigere ich in den Lagerräumen des Herrn Otto Westphal
 hier — Cunenweg — eine **grosse Anzahl** wegen
 Annahme-Verzögerung dort lagernder Güter, insbesondere:

- 1 Wagon Eichen-Bundholz, 1 Zehnschlitten,
- 1 Hühnermaschine, 1 Teighilmaschine, 3 Cillo
- Kartoffelgraber, 5 Colli Flachseisen, 1 Teighnet-
- maschine, mehrere Fass Wein, verschiedene Colli
- Bleidungsküde, Drablos, Kunstblumen, mathe-
- mathische Apparate, Portieren, Gardinenbänken,
- Porzellan, Küchengeräthe, Lach, Fesen, Holzstiele,
- Schuhwaren, Zuckerwaren, leere Säcke, 1 Ma-
- trage etc.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Aufolge schiedsmännlichen Vergleichs sollten in Saden M. c/a B. 35,00 M.,
 B. c/a B. 4,00 Mf., H. c/a B. 4,00 Mf. für die Ortsanwaltschaft.
 Giebichenstein, 25. März 1893.

Maucarcab und Feinweinen wird
 angenommen. **Reilstr. 1.**
 Weibler Schneid. emp. sich in u. außer
 dem Hause. **Kuhlfalle 1, 3 Tr. 1.**
 Wäsche zum Waschen im Hause wird
 angenommen. **Gr. Klausstr. 33, 3 Tr.**
 Holzbohlen, Steinbohlen, Leert, Dach-
 plätze etc. bei **J. F. Weber Nachf.**
 Ein Kind wird in Pflege genommen
Reilstr. 16.

Schuhmacherarbeiten

werden billig u. dauerhaft angefertigt.
 Herrenstiefel Sohlen und Abätze 2 Mk.
 für Damen 1,50 Mk.

Zimmermann, Saalberg 26.

Alle Reparaturarbeiten werden gefällig
 von **Helene Krüger, Gr. Klausstr. 26, II.**
 Handgarn Kanenleiste u. Abbeim. emp.
 bei **Gerber von Helm, Spitze 2, part.**
 ff. **Stimml, Waldh. 55 Pfg.**
Theodor Schneider, Giebf. 37.

Ernst Zeschmar,

Galle a. S., Magdeburgerstr. 31.
Pr. Magdeb. Saerkohl,
 à Fund 8 Pfg.
Gr. Klausstr. 37 (Nähe des Marktes)

Kartoffeln,

echte frühblau, fr. Neuhäbter, feiner emp.
 meine mehrerlei Magnam-bonum.
F. Finke, Beimgärten 41.

Zu verkaufen.

M. Sopha m. seid. Bezug, f. Damen-
 zimmer geratig, zu verk. **Sandberg 10.**
 Bier 20/10 Boder, alte, edle deutsche
 Drogen billig zu verk. **Schweiber, Schwura b. Nienberg.**

Achtung!

Ein prächtiges **Wissengrundstück**,
 8 Morgen gr. Park u. Garten, gr. Be-
 stand aller Sorten Bäume, Gärten, Birken,
 Tannen etc., desgl. feine Obst-, Weins- u.
 Beerenanlagen, eigene Gärtnerei, mit exir-
 900, fisch. Bach u. Teiche, die herrliche
 Villa ist mit Fein-Prüfungen aus-
 gestattet u. liegt tiefste in herrl. Gegend
 (nahes Barbabes), umseit ar. Fluss u.
 Landwälder, vieler Wälder etc., sowie eine
 Stunde von Idamer Eisenb. in 40000 (Stm.),
 balliste pakt f. sehr. Lage wegen für gr.
 Herrschaften, u. ist, wie es sieht u. liegt,
 für 70000 Mark sofort zu verk. (Reisungs-
 markt erbeten) durch
M. Ulrichstr. 21, 1.

C. Koch,

Wittenberg, Kollegienstr. 84, II.
 Sehr gut gehende
Tischlerei

ist erbschaftlich zu verkaufen mit nur
 500 Mark Anzahlung, erbeten Summe
 1200 Mark. Zu verk. in d. **Sped.**
2 Kanarienhöhne (Ochtröster),
 in 8 Wochen, zu verk. in d. **Sped.**
 sowie sehr preisw. Gorbauerer u. Eing-
 fassen habe noch abzugeben.
M. Ulrichstr. 21, 1.

Orron-Schreibstift

(nach wie neu)
 ist billig zu verkaufen. **F. W. Visten-**
stein, Große Ulrichstr. 36.
 Tafelst. Instrumente fort. b. zu verk.
Urend, Gr. Steinstr. 59, 2 Tr.

Zu kaufen gesucht.

Bonny Wagen (Winterlager) zu kauf.
 gesucht. Off. u. **W. 161** an die Exp.
 Rl. Wollfalten (2 Heft.) u. ar. Ges.
 schrank, gut erb. zu kaufen gesucht.
 Hermannstr. 28, Leben.

Eine größere Aboeneinrichtung

m. Kosten billig zu verkaufen
St. Ulrichstr. 32 I.
 Gutgeb. Kinderwagen preisw. zu verk.
Reilstr. 2, 2 Tr. 16.
 Schöner, f. neuer Holz-Kinderwagen
 weag. b. z. verk. **Steinweg 13, 6 Tr.**
 Zu verkaufen: 1 f. f. f. Schuren-Pudel,
 1 Fedel, a. Ration. **Gieboldstr. 66.**
 Gutgebendes **Wissensgrundstück** mit
 nachw. viel Biergarten, fruchtbar, sofort
 zu verk. **Näh. in der Expedition b. 21.**

Zeitungsmakulatur

billig zu verkaufen in der **Druckerei des**
„General-Anzeiger“
Janksgartenstr. 13, früher 4 a.

Möbel, neu und gebraucht,

aller Art faukt men am billigsten
Zeigergasse 94, „Nähe d. Hof“.

Weizenhülsen

hat abzugeben **Giebf. 22.**
 Ein gut gehaltenes Instrument will zu
 verkaufen **Denkstr. 32.**

Haus-Verkauf.

Gründstück, bester Lage, in welchem
 sich 11 Jahren Materialwaren-Ges-
 schäft mit Brauereibehälter fließt be-
 treiben wird, ist sofort oder später an
 zahlungsfähigen Käufer unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen. Offerten
 unter L. 9-1075 befördert **Rudolf**
Wiese, Dalls.

Neue u. gebrauchte

Milchguarnturen, französische Bettstellen,
 Leinwand etc. u. a. ohne Plagiat, Leinwand-
 wege, Koffertkoffer, Leinwand etc. in
 allen Größen, einfahe u. Doppel-Falte,
 Dreifach mit u. ohne Leinwand, eiserne Ge-
 schützte billigt bei
C. Müller, Thorstr. 56,
 dicht am Platzleben der Stadt.

Fette engl. Wollstoffe verkauft

Ein antikalischer Karabn, Brauch-
 Geympel, ein Modell von den **Kriegs-**
Kanonen der Indier, sowie mehrere
 Saden aus West- u. Ost-Indien preis-
 werth zu verkaufen.
Seesh. Sander, Schmeibstr. 34.

Frach-Anzug

zu kaufen
Schweibstr. 28, III 1.
 Reumilch. Kuh mit Kalb zu verk.
Brandt 8.

Neue und gebrauchte Möbel

aller Art billig zu verk. **Brunnenstr. 7.**
 1 neuer nussl. Kleiderkasten f. 25 Mf.
 zu verkaufen **Reilstr. 4, I 1.**
 Ein feines Schrein zu verkaufen
Giebichenstein, Reilstr. 33, I r.
 1 Zugband, auch gut als Stoffband, zu
 verkaufen **Zaubenstr. 9, p.**
 Mittelgrober Reisefloster billig zu verk.
Steg 9.

Zu kaufen gesucht.

Bonny Wagen (Winterlager) zu kauf.
 gesucht. Off. u. **W. 161** an die Exp.
 Rl. Wollfalten (2 Heft.) u. ar. Ges.
 schrank, gut erb. zu kaufen gesucht.
 Hermannstr. 28, Leben.

Zweirädr. Bierwagen

zu kaufen gesucht **Gr. Rittergasse 18.**